

30. Dezember - 5. Januar

Bischof Harald Rückert

Suche Frieden und jage ihm nach!
(Psalm 34,15)

Was Frieden mit Küssen zu tun hat

Oft ist es tatsächlich ein Suchen und Hinterherjagen, wenn es um den Frieden geht. Beim Streit um eine Erbschaft oder um die »richtige« Musik im Gottesdienst ist nicht immer erkennbar, was zum Frieden führt. Das gilt auch in großen Zusammenhängen. An vielen Orten in dieser Welt gleicht das Bemühen, Frieden zu stiften einer Sisyphos-Arbeit. Kaum ist an einer Stelle Frieden in Sicht, bricht an anderer Stelle der nächste Konflikt auf. Ganz zu schweigen von der Erkenntnis, dass das friedvolle Leben in einer Region unserer Welt oft »erkauft« ist mit Unrecht und Unfrieden in anderen Gegenden.

Friedensstifter zu sein, ist keine leichte Aufgabe. Wir brauchen dazu andere, die zusammen mit uns suchen, was wirklich Frieden stiftet. Dazu gehören laut Psalm 34 hellwache Sinne, offene Augen und Ohren, sowie eine disziplinierte Sprache, die sich

der Wahrheit verpflichtet hat und auf hetzerische Aussagen verzichtet. Friedensstifter zu sein, ist eine große Aufgabe. Beharrlich und unerschrocken müssen wir sein, wenn wir dazu beizutragen wollen, dass »Frieden und Gerechtigkeit sich küssen«, wie es in Psalm 85,11 heißt. Einfach und bequem ist das nicht. Trotzdem sind wir genau dazu berufen. Friedensstifter sollen wir sein und Botschafter der Versöhnung. »Selig sind die, die diese Berufung annehmen und leben« (Matthäus 5,9).

So steht am Beginn dieses Jahres eine große Berufung: Sucht Frieden und jagt ihm nach. Dabei vergisst das Entscheidende nicht: Christus ist unser Friede! Ihn lasst uns immer wieder suchen und ihm lasst uns nachfolgen.

Bischof Harald Rückert

Kontakt zum Autor: bischofsbuero@emk.de

SINGEND BETEN

Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind deinem Wort Vertrauen schenkt. (Lied von Peter Strauch, EM 493,3)

DANKEND BETEN

Du Gott des Friedens, wir danken dir

- für Menschen in unseren Gemeinden, die helfen, Gräben zu überbrücken.
- für Menschen unter uns, die segnend und versöhnend leben.
- für Menschen, die fähig und geduldig sind, lange Friedenswege zu gehen.

BITTEND BETEN

Du Gott des Friedens, wir bitten dich

- um wache Sinne, um in jedem Menschen etwas von deiner schöpferischen Schönheit erkennen zu können.
- um Mut und Tatkraft, um in unserer Gesellschaft in deinem Namen für Gerechtigkeit einzutreten.
- um einen klaren Verstand, um zu erkennen, was dem Frieden dient.

Harald Rückert ist seit 2017 Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche und führt Aufsicht über die drei Jährlichen Konferenzen in Deutschland. In den Konferenzen und Kommissionen hat er den Vorsitz, vertritt die EmK in ökumenischen Gremien und entscheidet nach Konsultationen mit den Beteiligten über die Dienstorte der Hauptamtlichen im pastoralen Dienst. Der bischöfliche Dienst soll die Einheit der Christenheit fördern und die Kirche in ihrer missionarischen Wirksamkeit ausrichten, um den Auftrag der Kirche zu erfüllen: »Menschen zu Jüngern und Jüngerinnen Jesu Christi zu machen, um so die Welt zu verändern«.

Kontakt:

Bischof Harald Rückert
Dielmannstraße 26
60599 Frankfurt am Main

Telefon: 069 242521-0
E-Mail: bischofsbuero@emk.de